

**Betreff:**

Lärmschutzmaßnahmen an Zügen und an der Bahnstrecke Wiesbaden - Oberlahnstein [SPD]

**Antragstext:**

Antrag der SPD-Fraktion

Der Magistrat wird gebeten bei der Deutschen Bahn AG sowie beim Bundesverkehrsministerium darauf hinzuwirken, dass die inzwischen technisch machbaren Maßnahmen zur Lärminderung an der Bahnstrecke im Bereich Schierstein sowie an den dort verkehrenden Zügen getroffen werden. Auch sollten entsprechende eigene - sowie Mittel aus dem Konjunkturprogramm eingesetzt werden und dieser Streckenbereich als mögliche „Teststrecke“ für Lärmschutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

**Begründung:**

Nach wie vor ist die Bahnstrecke Wiesbaden - Oberlahnstein im Bereich Schierstein sehr stark lärmbelastet, was in hohem Maße durch den regen Güterverkehr verursacht wird. Trotz Wirtschaftskrise gehen Fachleute davon aus, dass der Gütertransport auf der Schiene weiter zunehmen wird.

Inzwischen gibt es technische Maßnahmen, die den verursachten Lärm wirkungsvoll reduzieren. Neue „Flüsterbremsen“ an den Waggons können den Lärm mehr als halbieren. Hinzu kommen Maßnahmen an der Strecke wie spezielle Schallschutzwände oder Schienenstegbedämpfer. Diese Vorrichtungen sollen derzeit im Bereich Bingen getestet werden und sind auch in Hessen für die Strecke zwischen Assmannshausen und Rüdesheim vorgesehen. Da diese Maßnahmen auch Konjunktur fördernd wirken, könnten möglicherweise entsprechende Mittel aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung eingesetzt werden.

Wiesbaden, 19.05.2009